
Rechtsprechung

Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Die Erhebung einer zivilrechtlichen Klage erfordert die Zustellung beglaubigter Abschriften – Keine Änderung eingetreten durch das das Zustellungsreformgesetz – Nichtüberführung des § 170 ZPO a.F. in § 166 ZPO n.F. wurde vom Gesetzgeber bei Einführung des Zustellungsreformgesetzes lediglich übersehen – Lt. Gesetzesbegründung des ZustellungsreformG wollte der Gesetzgeber an der Zustellung beglaubigter Abschriften festhalten – Zustellung nicht beglaubigter Abschriften ist eine Verletzung zwingender Zustellungs Vorschriften – Mangel ist nach § 189 ZPO heilbar – Urteil des BGH vom 22.12.2015 – VI ZR 79/15 – DOK 061:095.1:753.4 [522 - 530](#)
2. Anspruchskonkurrenz von Verletztengeld und Krankengeld – Unfall bei nebenberuflicher selbstständiger Tätigkeit – Verletztengeld aus freiwilliger Unternehmensversicherung kraft Satzung – daneben (hauptberufliche) Tätigkeit im Angestelltenverhältnis – kein Leistungsausschluss des Krankengeldes – keine Kongruenz zwischen Krankengeld und Verletztengeld – verfassungskonforme Auslegung des § 11 Abs. 5 SGB V bei zwei verschiedenen Tätigkeiten – Urteil des BSG vom 25.11.2015 – B 3 KR 3/15 R – DOK 432.3:122.21:122.4 [531 - 541](#)
3. Unternehmen der IT-Branche – berufsgenossenschaftliche Zuständigkeit – Verlagerung von Produktion/Installation auf IT-Dienstleistungen – Dienstleistungen in elektronischer Form von Büroarbeitsplätzen aus – jedoch kein eigener Gewerbebezug „gewerbliches Büro“ – keine wesentliche Änderung der Verhältnisse – weiterhin Beteiligung am Wertschöpfungsprozess elektronischer Erzeugnisse – kein Überweisungsanspruch – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 12.05.2016 – L 6 U 90/16 – DOK 512.512 [542 - 561](#)
4. Beitragserhebung durch UV-Träger der öffentlichen Hand – Differenzierung nach getrennten Umlagegruppen für Landes- und Kommunalbereich zwingend – ansonsten weiter Gestaltungsspielraum des UV-Trägers bei Bildung von Umlagegruppen – Haushaltsdeckung und Solidarausgleich stärker zu beachten als bei Gefahrklassen der BGen – Urteil des LSG Nordrhein-Westfalen vom 28.10.2015 – L 17 U 518/12 – DOK 531:533.8 [562 - 575](#)
5. Regress des UVT wegen eines Unfalls beim Entladen eines LKW – Regress nach § 116 SGB X iVm § 823 Abs. 1, 2 BGB – Keine Haftungsprivilegierung wegen gemeinsamer Betriebsstätte zwischen Gabelstapler und LKW-Fahrer verschiedener Firmen – Entfernen der Ladungssicherung ist unabhängige Vorbereitungshandlung für das Entladen mittels Gabelstapler – gegenseitige Verständigung wegen § 16 BGV 27 nicht erfolgt – Haftung des Unternehmers des Gabelstaplerfahrers nach § 116 SGB X iVm Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter – Schutzbedürftigkeit des Geschädigten, weil er im Schadensfall gegen den eigenen AG keinen Schadensersatzanspruch wegen § 831 Abs. 1 S. 2 BGB gehabt hätte – Urteil des OLG Hamm vom 10.05.2016 – 9 U 53/15 – DOK 750.0:750.11:754.14 [576 - 590](#)

-
6. Hepatitis-C-Erkrankung als BK 3103 – gefährdende Tätigkeit für mehrere Unternehmen – hierfür verschiedene UV-Träger zuständig – Tätigkeit als Krankenschwester zunächst im staatlichen Gesundheitssystem in Ungarn – danach Tätigkeit in deutschem Krankenhaus – Rechtsgedanke des § 134 SGB VII gilt auch für Altfälle – hiernach letzte gefährdende Tätigkeit entscheidend – Zeitpunkt der Meldung maßgeblich – Urteil des Bayerischen LSG vom 25.11.2015 – L 2 U 526/11 – DOK 783:783.8 [591 - 599](#)

Literatur

7. Voraussetzungen für die Anerkennung einer Listen-BK – Versicherungstatbestand – Einwirkungskausalität – Theorie der rechtlich wesentlichen Bedingung – Beweismaßstab – Wie-BK – zweistufige Kausalitätsprüfung – alternative Kausalität – Gelegenheitsursache – aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisstand – Konsensempfehlungen – arbeitstechnische Voraussetzungen einer BK – Hinweis auf Aufsatz von Dirk Bieresborn, Berufskrankheiten: Kausalität, Dosismodelle und Konsensempfehlungen (Teil I) – DOK 376 [600 - 601](#)
8. Arbeitsmedizinische Voraussetzungen von Berufskrankheiten – Gesundheitsschaden – Verschlimmerung eines vorbestehenden Gesundheitsschadens – zeitlicher Verlauf der Erkrankung – belastungskonforme Schadensbilder – konkurrierende Erkrankungen – antizipierte Sachverständigengutachten – Konsensempfehlungen – Merkblätter des Sachverständigenbeirats beim BMA – Beweisanforderungen – keine Beweislastumkehr im BK-Recht – Hinweis auf Aufsatz von Dirk Bieresborn, Berufskrankheiten: Kausalität, Dosismodelle und Konsensempfehlungen (Teil II) – DOK 376 [602 - 603](#)